

---

# ***Testatsexemplar***

Sonoco Consumer Products Europe GmbH  
Hockenheim

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum  
31. Dezember 2022

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2022 .....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 .....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2022.....	7
Anlagenspiegel.....	19
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRUFERS..	1

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### **Sonoco Consumer Products Europe GmbH, Hockenheim**

Registergericht Mannheim

HRB 421663

#### **I. Grundlagen der Gesellschaft**

##### **A. Geschäftsmodell**

Die Sonoco Consumer Products Europe GmbH („SCPE“) hält Beteiligungen an Unternehmen der Verpackungsindustrie in verschiedenen Ländern. Sie übernimmt alle Holdingfunktionen wie die einheitliche Leitung, Finanzierung, Planung, Ziel- und Strategiebildung, Kontrolle sowie Steuerung. Darüber hinaus übernimmt sie die zentrale Funktion der Material-, Produkt- und Maschinenentwicklung. In diesem Rahmen werden auch Produktionslinien gekauft und weiterentwickelt, erste Produktionen auf diesen Linien gefahren und später als komplette Produktionslinien an Tochterfirmen verkauft. Die Einweisung und das Anlernen des zukünftigen, verantwortlichen Personals werden ebenfalls vom Mutterunternehmen übernommen.

Die SCPE ist im Bereich der Kombipackungen im Segment der Kombidosen und Kombitrommeln tätig. Sie ist erfolgreich in der Herstellung von Kombidosen und erzielt in dieser Marktnische den überwiegenden Teil ihrer Umsätze.

Die SCPE ist ein produzierendes Unternehmen, welches, wie auch die anderen Tochterunternehmen, hauptsächlich Kombidosen, Kombitrommeln und Kunststoffverpackungen herstellt. Diese Produkte werden überwiegend für die Konsumgüter- und Nahrungsmittelindustrie produziert.

Zur Steuerung des Geschäfts verwendet die SCPE den Umsatz, EBIT und das EBITDA als wesentliche Steuerungskennzahlen.

##### **B. Forschung und Entwicklung**

Die Entwicklungsabteilung der SCPE unterstützt die hohen Standards der Gruppe. Die Schwerpunkte liegen hier mit den Stichworten „Innovation und Evolution“ auf der Neuentwicklung von Material und Produkten sowie auf der permanenten Verbesserung der Produktionsmethoden. Die Kosten werden in die USA an die Sonoco Development Inc., Hartsville, South Carolina/USA, weiterberechnet, da die SCPE an diese Gebühren für die Nutzung der Patente bezahlt.

Wir haben in 2022 TEUR 4 909 an die Sonoco Development Inc berechnet Die Einnahmen enthalten die Kosten aus 2022 sowie einen Kostenaufschlag von 8%

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **A. Wirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Trotz der weltweit anhaltenden COVID-19 Pandemie sowie des anhaltenden Ukraine Russland Konflikts mundete das Jahr 2022 in einen Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts i H v rund 2,0 %<sup>1</sup> Aufgrund der Pandemie und des Ukraine Russland Konflikts verzeichnete nach Sch Schätzungen des Statistischen Bundesamtes der Einzelhandel jedoch einen niedrigeren preisbereinigten Umsatz zum Vorjahr<sup>2</sup>

Die deutschen Produktionsstandorte und die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der SCPE sind im Rahmen einer Matrixzertifizierung nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert Alle deutschen Werke der SCPE sind ebenso nach BRC-Standard (British Retail Consortium) zertifiziert und erreichen hier das höchste Niveau<sup>3</sup>

### **B. Geschäftsverlauf**

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 kann unter den gegebenen Rahmenbedingungen der weltweiten COVID-19 Pandemie sowie des anhaltenden Ukraine und Russland Konflikts insgesamt als sehr gut bezeichnet werden

Die Auftragslage entwickelte sich auf dem europäischen Markt leicht rückläufig durch veränderte Regularien innerhalb der Tabakbranche Kontinuierlich wurden parallel zur Auftragsentwicklung in den Betrieben personelle und maschinelle Maßnahmen zur Verbesserung des Herstellungsprozesses durchgeführt Ziel ist es, eine größere Auswahl von Produktgruppen zu entwickeln und somit bestehende und neue Kunden eine größere Auswahl an Produktvielfalten anbieten zu können und uns von der Konkurrenz abzuheben Hierzu wurden in vergangenen Jahren bis einschließlich 2022 weitreichende Investitionen getätigt Zudem wurde die Optimierung der Kostenstruktur weiter vorangetrieben

Die Fertigung erfolgte auf Produktionslinien, die ständig technologisch optimiert werden, sie erfüllen somit die Anforderungen an einen modernen Produktionsbetrieb Notwendige Effizienzsteigerungen zur jeweiligen Standortsicherung wurden geplant und durch ständige

---

<sup>1</sup>[https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/_inhalt.html) (abgerufen am 13 01 2023)

<sup>2</sup>[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23\\_006\\_45212.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_006_45212.html) (abgerufen am 13 01 2023)

<sup>3</sup> <https://www.k-zeitung.de/werke-von-sonoco-europe-mit-bestnote-hygiene-zertifiziert> (abgerufen am 14 01 2021)

Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter sowie der ständigen Entwicklung und Verbesserung der Produktionsprozesse umgesetzt

Die Ertragslage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr verringert. Die Gesellschaft verzeichnet einen Gewinn vor Ergebnisabführung von TEUR 16 224 (Vorjahr TEUR 21 080) und resultiert insbesondere aus

- höheren Umsatzerlösen (126,0 Mio EUR, Vorjahr 118,5 Mio EUR) geschuldet durch geringere Absatzmengen bei gleichzeitiger Preiserhöhung durch die Inflation
- höheren sonstigen betrieblichen Erträgen (TEUR 4 814 Vorjahr TEUR 1 857) hauptsächlich entstanden durch Weiterberechnungen von Projektkosten an verbundene Unternehmen
- höheren Materialaufwendungen (TEUR 62 784, Vorjahr TEUR 54 297) geschuldet durch teurere Einkaufspreise aufgrund der aktuellen Inflation geringeren Instandhaltungskosten von Anlagen und Maschinen (TEUR 972, Vorjahr TEUR 1 712)
- höheren Beteiligungserträgen (TEUR 7 000, Vorjahr TEUR 7 800) durch die Sonoco Consumer Products Mechelen B V B A
- höheren Aufwendungen aus Verlustübernahme Sonoco Consumer Products Zwenkau GmbH (TEUR 690, Vorjahr Erträge aus Gewinnabfuhrungsverträgen TEUR 358)
- höheren Steuern (TEUR 288, Vorjahr TEUR 18) entstanden durch Betriebsprüfung der Jahre 2015 bis 2018
- höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 4 720, Vorjahr TEUR 1 726) hauptsächlich durch Weiterbelastungen von Projektkosten von verbundenen Unternehmen entstanden, sowie (TEUR 4 817 Vorjahr TEUR 4 211) durch höhere Frachtkosten aufgrund gestiegener Inflation. Zudem ist dieses Jahr ein Sondereffekt aus dem Verlust durch den Abgang einer Finanzanlage wegen der geplanten Schließung der Tochtergesellschaft Sonoco Consumer Products Hellas SA zu verzeichnen (TEUR 750, Vorjahr TEUR 0)

### **C. Plan-Ist-Vergleich**

Die Umsätze der Gesellschaft betragen für das Gesamtjahr 2022 126 Mio EUR. Dieser Umsatz liegt mit 9 Mio EUR über dem budgetierten und im Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 prognostizierten Umsatz. Der Unterschied ist durch Preissteigerungen, geschuldet durch die Inflation, zu begründen.

Das EBIT lag bei 11 Mio EUR und liegt somit 3 Mio EUR unter dem budgetierten Ergebnis. Das EBITDA lag bei 16 Mio EUR und liegt somit mit 3 Mio unter dem budgetierten EBITDA. Die

Hauptgründe für die Abweichung vom budgetierten EBIT und EBITDA zum aktuellen EBIT und EBITDA liegen insbesondere an höheren Materialaufwendungen

#### D. Finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen die folgenden Kennziffern

	2022 TEUR	2021 TEUR
Umsatz	125 989	118 534
EBIT	11 119	13 120
EBITDA	15 729	17 518

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden bisher nicht zur Steuerung des Geschäfts verwendet, da aufgrund eingeschränkter Messbarkeit keine unmittelbar quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und Wertsteigerungen getroffen werden

#### E. Lage der Gesellschaft

##### 1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen von TEUR 118 534 auf TEUR 125 989. Dies ist hauptsächlich durch die geringere Absatzmengen bei gleichzeitiger Preissteigerung zu begründen.

Im Jahr 2022 wurde ein Pro-Kopf-Umsatz je Mitarbeiter von rund TEUR 275 auf Jahresbasis erreicht. Dies ist ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 252).

Trotz des Rückgangs der Absatzmengen bei gleichzeitiger Preiserhöhung, konnte durch den gleichzeitigen Abbau der Gesamtzahl der Mitarbeiter die Personalintensität (Personalaufwand/Betriebsleistung) mit 25,4 % in 2022 das Niveau des Vorjahres (27,3 %) verbessert werden.

Die Materialintensität (Materialaufwand/Betriebsleistung) ist mit 49,7 % in 2022 gestiegen im Vergleich zu 2021 mit 45,7 %. Dies ist durch die überproportional gestiegenen Einkaufspreise von Rohmaterialien verglichen zu den Preiserhöhungen unserer Fertigware zu erklären.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Schrotterlöse (TEUR 151, Vorjahr TEUR 422), Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen (TEUR 4 785, Vorjahr TEUR 1 745) sowie periodenfremde Erträge aus Messen und Shows in Höhe von TEUR 51 (Vorjahr TEUR 109).

Die Restrukturierungsaufwendungen sind mit TEUR 119 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten (Vorjahr TEUR 1 087) Weiterhin enthalten sind u a Frachtkosten (TEUR 4 817, Vorjahr TEUR 4 211), Mieten (TEUR 2 658, Vorjahr TEUR 2 773), Aufwendungen aus Weiterbelastungen von verbundenen Unternehmen (TEUR 4 421, Vorjahr TEUR 1 588), Instandhaltungen (TEUR 1 117, Vorjahr TEUR 972) und Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen (TEUR 750, Vorjahr TEUR 0)

Die Abschreibungen sind um TEUR 242 auf TEUR 4 610 gestiegen

Das EBIT sank mit TEUR 11 119 im Vergleich zum Vorjahr TEUR 13 120

Das Ergebnis vor der Gewinnabfuhrung betragt TEUR 16 224 (Vorjahr TEUR 21 081)

Die Entwicklung des Produktionsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus folgenden Geschäftsvorfällen und Bilanzierungssachverhalten

<u>Sachverhalt:</u>	<u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Unterschied</u> <u>TEUR</u>
Jahresergebnis	16 224	21 081	(4 857)
Sondereffekte			
- Aufwand Restrukturierung	(119)	(1 087)	968
- Erträge aus der Auflösung von RST	51	109	(58)
- Aufwand BP KoSt / Soli / GewSt / Zinsen	(316)	-	(316)
- Ertrag BT Gehaltskosten WB	1 257	1 828	(571)
- Zinsen aus Jubiläum und Pensionen	(28)	(101)	73
- Verlust Abgang Hellas	(750)	-	(750)
- Erlöse Maschinenverkauf	41	363	(322)
- Gewinnausschüttung Mechelen	7 000	7 800	(800)
- Ergebnisübernahme SCPZ	(688)	358	(1 046)
	6 448	9 270	(2 822)
Produktionsergebnis	9 776	11 811	(2 035)

## 2. Finanzlage

Die Finanzen der SCPE sind solide und geordnet

Den Investitionen im Jahr 2022 stehen bislang keine Kreditneuaufnahmen gegenüber. Der Kapitalbedarf der Gesellschaft wurde durch den positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, welcher insbesondere durch erhaltene Dividendenausschüttungen geprägt war, gedeckt. Neuinvestitionen in das Sachanlagevermögen sollen auch weiterhin weitestgehend über den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert werden. Etwaige Finanzierungsaktivitäten einschließlich Kreditaufnahmen werden zentral über den Cashpool-Führer und Gesellschafter Sonoco Holdings Deutschland gesteuert.

Die Liquidität ist durch den Abschluss eines Cash Pool-Vertrages mit der Sonoco Deutschland Holdings GmbH sichergestellt. Die Cashpool-Forderungen sind gestiegen. Dies begründet sich durch die Gewinnausschüttung der Sonoco Consumer Products Mechelen BVBA i.H.v. TEUR 7 000, sowie der Gewinnabfuhrung i.H.v. TEUR 21 081, welche in 2022 von der Sonoco Deutschland Holding gezahlt wurde. Aufgrund des Niedrigzinsniveaus sind wie im Vorjahr keine Zinsen auf die Forderungen angefallen.

Die Kapitalstruktur ist durch einen hohen Eigenkapitalanteil geprägt (91,1 %, Vorjahr 90,6 %) folglich beläuft sich der Fremdkapitalanteil auf 8,9% (Vorjahr 9,4%).

## 3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist leicht auf 144,8 Mio. EUR (2021: 145,0 Mio. EUR) gesunken.

### Entwicklung der Vermögenslage und Zusammensetzung der Bilanzsumme

Das Sachanlagevermögen hat mit 16,9 Mio. EUR (2021: 21,3 Mio. EUR) einen Anteil von 11,7 % (2021: 14,7 %) an der Bilanzsumme und ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies resultiert aus den Weiterberechnungen von im Bau befindlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten an verbundene Unternehmen, sowie der laufenden Abschreibung auf das bestehende Anlagevermögen.

Die Finanzanlagen verringerten sich um TEUR 750 auf 6,2 Mio. EUR. Dies macht einen Anteil an der Bilanzsumme in 2022 von 4,3 % aus und ist somit um 0,5% gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Das Vorratsvermögen stieg auf 11,3 Mio. EUR (Vorjahr: 9,2 Mio. EUR). Dies ergibt einen Anteil an der Bilanzsumme von 7,8 % und ist zum Vorjahr um 1,5% gestiegen.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 109,9 Mio EUR (2021 107,1 Mio EUR) Die Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Mio EUR gestiegen und sind im Wesentlichen durch die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 97,2 Mio EUR (2021 94,4 Mio EUR) geprägt Der Anstieg der Forderungen aus dem Cash Pooling resultiert insbesondere aus einer erhaltenen Gewinnausschüttung i H v 7,0 Mio EUR der Sonoco Consumer Products Mechelen BVBA an die Sonoco Consumer Products Europe GmbH und aus der Gewinnabfuhrung des Jahresergebnisses 2021 in Höhe von 21,1 Mio EUR

Auf der Passivseite hat das Eigenkapital mit 131,3 Mio EUR (2021 131,3 Mio EUR) einen Anteil von 90,7 % (2021 90,6 %) an der Bilanzsumme

Der Rückgang der Rückstellungen in 2022 im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 1,2 Mio resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Rückstellungen für Urlaub und Überstunden (TEUR 567) sowie Restrukturierungen (TEUR 471)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in 2022 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 339 gesunken

### **III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **A. Risikobericht und Risikomanagement**

Risikomanagement

Zum Risikomanagement wird ein monatliches Berichtswesen unterhalten, das den zeitnahen Abgleich der Ist-Situation zentraler Finanz- und Erfolgsgroßen der Unternehmen auf die Planvorgaben ermöglicht Hierdurch werden im Wesentlichen die üblichen Geschäftsrisiken und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis adressiert Ziel ist ein frühzeitiges Erkennen von Risiken und das Ergreifen entsprechender Maßnahmen zur Abwendung eventueller Gefahren, die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben könnten Das Berichtswesen wird durch laufend aktualisierte Planungs- und Vorschau Daten flankiert Die Ermittlung von zwei Forecasts im Mai und September zusätzlich zum Jahresbudget, das im Dezember des jeweiligen Vorjahres erstellt wird, ergibt ein rollierendes, zeitnahes Planungs- und Überwachungstool

Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass wir Verbindlichkeiten wie auch Investitionen bei einem Umsatzrückgang geordnet zurückführen können Dies erfolgt durch die Optimierung unserer Rohwarenbestände und durch die Koordination der Produktionsstandorte, um günstigere Transportkosten sowie Produktionskosten zu haben

Die nachfolgend dargestellten Risiken wurden am 31.12.2022 für die Entwicklung des Jahres 2023 in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Gesellschaft beschrieben

#### Preisänderungsrisiken

Preisänderungsrisiken im Zusammenhang mit steigenden Material-, Energie- und Gaskosten, die zu einer Erhöhung der variablen Kosten führen wurden, werden vorzugsweise durch Jahreskontrakte und Materialindexierungen mit den wichtigsten Lieferanten und Kunden gemindert, sodass das Risiko als niedrig eingestuft wird

#### Ausfallrisiken

Das als niedrig eingestufte Risiko von Forderungsausfällen, das zur Verschlechterung der Ertragssituation führen würde, besteht laufend. Ein ausgefeiltes Mahnwesen und ein gut funktionierendes Forderungsmanagement reduzieren die Ausfallrisiken

#### Liquiditätsrisiken

Aufgrund der guten Liquiditätssituation aus dem laufenden Geschäftsbetrieb sowie der Anbindung an das Cash Pooling der Sonoco-Gruppe wird das Liquiditätsrisiko als niedrig eingeschätzt

#### Gesamtwirtschaftliche Risiken

Gesamtwirtschaftliche Risiken, wie zum Beispiel der weitere Verlauf der COVID 19-Pandemie oder die steigende Inflation als auch politische Unsicherheiten wie Handelskonflikte oder der militärische Russland-Ukraine Konflikt können sich direkt oder indirekt auf die Erfolgchancen der SCPE auswirken. Diese Risiken werden durch die Geschäftsführung beobachtet und, wo möglich, entsprechend gegengesteuert. Die Auswirkungen des militärischen Russland-Ukraine Konflikts in Verbindung mit wirtschaftlichen Sanktionen (insbesondere höhere Energie- und Materialbeschaffungspreise) sind derzeit noch nicht vollumfänglich absehbar. Die SCPE beliefert keine Kunden in Russland oder der Ukraine bzw. bezieht von dort keine Vorprodukte

#### Gesamtaussage

Auf der Grundlage der Ergebnisse dieses Berichtswesens und dem regelmäßigen Informationsaustausch in den Führungsgremien wurden im Berichtsjahr keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken ermittelt und sind aktuell auch für die Zukunft nicht erkennbar

## B. Chancenbericht

Zum 31.12.2022 werden die nachfolgend dargestellten Chancen der künftigen Entwicklung werden in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Gesellschaft beschrieben

### Entwicklungstätigkeit

Die Entwicklungstätigkeit der Gesellschaft ist wesentlicher Bestandteil für die Zukunftssicherung Neuentwicklungen und Nachhaltigkeiten im Bereich der Rohmaterialien sowie neue Anwendungsbereiche eröffnen neue Marktchancen. Ziel ist es, weitere Formen von Verpackungen anbieten zu können und somit den Kundenwünschen gerechter zu werden. Dadurch sollen bestehende Kunden mehr Auswahlmöglichkeit bekommen und neue Kunden gewonnen werden. Die Chance wird als mittel bis hoch eingestuft.

### Investitionen

Für die Zukunft sind Investitionen mit einer Investitionsquote auf der budgetierten Umsatzlage geplant. Dabei liegen die Schwerpunkte auf Innovationen, Kapazitätsausweitungen sowie in Qualitätssicherungsmaßnahmen und in der Optimierung von Produktionsabläufen zur Steigerung der Effizienz und Kostenoptimierung, sodass die Chancen als mittel bis hoch einzustufen sind.

### Prozesse

Daneben werden laufend Prozessoptimierungsmaßnahmen im operativen sowie administrativen Bereich durchgeführt, die zu einer verbesserten Kostenstruktur führen sollen. Die Chance wird als niedrig bis mittel eingestuft.

### Personalpolitik

Im Zuge der strategisch geplanten globalen Ausrichtung des Unternehmens werden permanent personelle Maßnahmen durchgeführt. Personalmaßnahmen werden im Rahmen einer nachhaltigen Personalpolitik durch die wesentlichen Eckpfeiler Produktionsabsicherung, Qualifizierungsmaßnahmen, Produktivitäts- und Effizienzsteigerung bestimmt. Alle wesentlichen Positionen sind nun besetzt. Hierdurch soll ein nachhaltiges Profitabilitätswachstum, u.a. durch Verringerung der Materialintensität, erreicht werden. Die Chance wird als niedrig eingestuft.

### Gesamtaussage

Infolge der nachhaltigen Investitions- und Entwicklungspolitik bietet sich für die SCPE die Möglichkeit, den Umsatz und den Gewinn für die Zukunft zu steigern.

**C. Prognosebericht**

Die Gesellschaft hat das Ziel der kontrollierten Steigerung des Umsatzes auf nationaler und europäischer Ebene, mit Schwerpunkt auf die Erschließung neuer Branchen und Absatzmärkte. Kapazitätserhöhungen, kurzfristige Lieferbereitschaft und konstante Produktqualität sollen die Position der SCPE auf den Märkten erhalten und stärken. Zudem soll gewährleistet sein, dass auf verändernde Marktsituationen flexibel reagiert werden kann.


Für 2022 ergab sich nach Berücksichtigung von Sondereffekten ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von TEUR 11.119.

In 2023 erwarten wir ein EBIT von knapp TEUR 6.1. Der prognostizierte EBIT-Anstieg in 2023 im Vergleich zu 2022 basiert auf der Reduzierung der Materialkosten im Verhältnis zur Betriebsleistung. Entsprechend wird ein wachsendes EBITDA erwartet. Die Umsatzprognose liegt bei 136 Mio. EUR für das Jahr 2023 (Vorjahr: 126 Mio. EUR).

Hockenheim, den 15. Juni 2023



Séan Cairns  
Geschäftsführer



Francesco Giannolo  
Geschäftsführer

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

## Sonoco Consumer Products Europe GmbH, Hockenheim

## Bilanz 31 12 2022

AKTIVA	31 12 2022 EUR	31 12 2021 EUR
A Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
1 Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	317 256,60	359 336,26
	<u>317 256,60</u>	<u>359 336,26</u>
II Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1 622 796,66	1 754 165,70
2 Technische Anlagen und Maschinen	11 691 418,21	13 798 031,31
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	366 663,24	432 160,87
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3 215 856,40	5 310 975,36
	<u>16 896 734,51</u>	<u>21 295 333,24</u>
III Finanzanlagen		
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	6 165 689,34	6 915 689,34
	<u>6 165 689,34</u>	<u>6 915 689,34</u>
	<u>23 379 680,45</u>	<u>28 570 358,84</u>
B Umlaufvermögen		
I Vorräte		
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9 530 887,11	7 743 372,28
2 Fertige Erzeugnisse und Waren	1 762 458,93	1 453 921,15
	<u>11 293 346,04</u>	<u>9 197 293,43</u>
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 122 999,25	8 758 676,11
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1 728 188,12	3 083 622,28
3 Forderungen gegen Gesellschafter	97 247 958,36	94 396 002,42
4 Sonstige Vermögensgegenstände	804 379,44	868 914,65
	<u>109 903 525,17</u>	<u>107 107 215,46</u>
	<u>121 196 871,21</u>	<u>116 304 508,89</u>
C Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>190 289,00</u>	<u>123 012,00</u>
	<u>144 766 840,66</u>	<u>144 997 879,73</u>

<b>PASSIVA</b>	31 12 2022 EUR	31 12 2021 EUR
<b>A Eigenkapital</b>		
I Gezeichnetes Kapital	2 025 000,00	2 025 000,00
II Kapitalrücklage	73 947 741,21	73 947 741,21
III Gewinnvortrag	<u>55 350 356,53</u>	<u>55 350 356,53</u>
	<u>131 323 097,74</u>	<u>131 323 097,74</u>
<b>B Rückstellungen</b>		
1 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1 496 456,00	1 429 310,00
2 Steuerrückstellungen	316 440,00	202 121,00
3 Sonstige Rückstellungen	<u>3 705 625,65</u>	<u>5 117 784,30</u>
	<u>5 518 521,65</u>	<u>6 749 215,30</u>
<b>C Verbindlichkeiten</b>		
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68 144,90	51 054,74
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 496 959,74	5 836 070,34
3 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2 008 316,28	666 702,73
4 Sonstige Verbindlichkeiten	351 800,35	371 738,88
davon aus Steuern TEUR 297 (Vorjahr TEUR 312)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 33 (Vorjahr TEUR 36)		
	<u>7 925 221,27</u>	<u>6 925 566,69</u>
	<u>144 766 840,66</u>	<u>144 997 879,73</u>

## Sonoco Consumer Products Europe GmbH, Hockenheim

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1 Umsatzerlöse	125 988 828,04	118 533 726,56
2 Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	308 537,00	232 378,20
3 Sonstige betriebliche Erträge davon aus der Währungsumrechnung TEUR 0 (Vorjahr TEUR 1)	5 181 827,08	2 820 609,94
4 Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-56 315 531,75	-49 573 447,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6 468 481,48	-4 723 598,06
	-62 784 013,23	-54 297 045,96
5 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-27 485 089,37	-27 873 616,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4 583 264,74	-4 598 177,55
	-32 068 354,11	-32 471 793,87
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-4 610 302,58	-4 398 258,31
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus der Währungsumrechnung TEUR 13 (Vorjahr TEUR 16)	-20 897 498,87	-17 299 766,82
(nachrichtlich EBIT	11 119 023,33	13 119 849,74 )
8 Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 7 000 (Vorjahr TEUR 7 800)	7 000 000,00	7 800 000,00
9 Aufwendungen aus Verlustübernahme	-689 818,49	0,00
10 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	358 448,47
11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0)	689,25	1 059,53
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen	-750 000,00	0,00
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0) davon aus der Abzinsung TEUR 28 (Vorjahr TEUR 101)	-74 204,00	-100 511,00
14 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-287 500,00	-17 500,00
15 Ergebnis nach Steuern	<u>16 318 190,09</u>	<u>21 161 346,74</u>
16 Sonstige Steuern	-94 365,49	-80 512,10
17 Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-16 223 824,60	-21 080 834,64
18 Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
(nachrichtlich EBITDA	15 729 325,91	17 518 108,05 )



## **Sonoco Consumer Products Europe GmbH, Hockenheim**

Registergericht Mannheim

HRB 421663

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2022**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 sowie unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) vom 25. Juli 2015 erstellt. Die Gliederung entspricht den §§ 266 und 275 HGB sowie dem § 42 GmbHG.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren angewendet worden.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt.

#### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend, die im Berichtsjahr unverändert angewendet wurden.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden planmäßig über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser auf die Herstellung entfällt, einbezogen. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände von durchschnittlich 6 Jahren linear.

Die Vermögensgegenstände bis netto EUR 250 wurden aufgrund der voraussichtlichen geringen Nutzungsdauer direkt im Geschäftsjahr abgeschrieben. Wirtschaftsgüter über EUR 250 bis EUR 1 000 werden aus Vereinfachungsgründen in einem Sammelposten aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert, der am Abschlussstichtag beizulegen ist, angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden im Abschnitt "Unternehmensbeziehungen, Anteilsbesitzliste" näher erläutert.

### **Vorräte**

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach der Methode des gleitenden Durchschnittspreises unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **unfertigen Erzeugnisse** und die **fertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten ausgewiesen. Die Bewertung der Fertigerzeugnisse erfolgt zu Standardkosten. Dabei werden neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die Abschreibung, soweit sie auf die Herstellung entfallen, zur Ermittlung der Herstellungskosten mit einbezogen. Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Aufgrund der geringen Durchlaufzeiten werden bei der Bewertung zu Standardkosten Produktionsdifferenzen erfolgswirksam erfasst.

Die Handelswaren sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach der Methode des gleitenden Durchschnittspreises unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die einzelnen Positionen des Vorratsbestands wurden entsprechend ihrer Altersstruktur um Gangigkeitsabwertungen gemindert, um die Vorräte mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert zu bewerten.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert ausgewiesen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert abzüglich einer Pauschalwertberichtigung von 1,61 % (Vorjahr 1,70 %) des Nettoforderungsbetrags ausgewiesen.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Darin enthalten sind Versicherungsprämien und Wartungsverträge für 2022.

Das **Stammkapital** beträgt unverändert TEUR 2 025 und ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Bewertung der **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** erfolgt nach der „Projected Unit Credit“-Methode. Hierbei wurden die Richttafeln 2018 G von HEUBECK AG, Köln, und ein Rechnungszins von 1,79 % p a (Vorjahr 1,87 % p a) für das Geschäftsjahr 2022 zu Grunde gelegt. Dieser entspricht dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner wurde unverändert zum Vorjahr eine Rentenerhöhung von 2,0 % p a unterstellt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB aus der Bewertung der **Pensionsrückstellungen** bei Anwendung des Sieben-Jahres-Durchschnittzinssatzes im Vergleich zur Anwendung des Zehn-Jahres-Durchschnittzinssatzes beträgt TEUR 49.

Die Bewertung der **Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen** erfolgt auf der Basis des HGB in der Fassung des BilMoG nach der „Projected Unit Credit“-Method. Auf Basis der Jubiläumsregelung wurde eine Abzinsung mit dem fristadaquaten Marktzins vorgenommen. Der Rechnungszinssatz wurde mit 1,45 % (Vorjahr 1,34 %) und der Gehaltstrend mit 2,1 % (Vorjahr 2,1 %) zum Bilanzstichtag berücksichtigt.

Die **Steuerrückstellungen** sowie **sonstigen Rückstellungen** sind für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden sie in Höhe des nach vernünftiger kaufmannischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert. Es wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Laufzeiten der Rückstellungen betragen weniger als 1 Jahr, weshalb keine Abzinsung vorzunehmen war.

**Verbindlichkeiten** werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Geschäftsvorfälle in fremder Währung** werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst.

Forderungen in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet, wobei Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr höchstens mit ihrem Ursprungsbetrag bewertet werden.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht länger als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### III. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1 822 (Vorjahr TEUR 2 725)

Aus den **Forderungen gegen Gesellschafter** betreffen TEUR 113 911 (Vorjahr TEUR 114 450) das Cash Pooling und TEUR 42 (Vorjahr TEUR 29) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Ergebnisabfuhrungsvertrag resultieren Verbindlichkeiten von TEUR 16 224 (Vorjahr TEUR 21 081). Weiterhin bestehen Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer TEUR 482 (Vorjahr TEUR 0 im Jahr 2021 lag noch keine Umsatzsteuerorganschaft vor). Die Forderungen gegen Gesellschafter sind mit insgesamt TEUR 97 248 (Vorjahr 94 396 TEUR) saldiert ausgewiesen. Die Forderungen aus Steuern gegen den Gesellschafter betragen EUR 0 (Vorjahr TEUR 1 055).

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen wie im Vorjahr weniger als 1 Jahr.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Forderungen aus Stromsteuererstattungen (TEUR 59, Vorjahr TEUR 32), Lieferantenboni (TEUR 487, Vorjahr TEUR 446), Debitorsche Kreditoren (TEUR 58, Vorjahr TEUR 174), sowie Genussrechte gegenüber der SMB GmbH (TEUR 21, Vorjahr TEUR 15) enthalten.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Urlaub	452.178	559.657
Mehrarbeit	1.166.361	1.625.494
Kundenboni	21.551	298.502
Ausstehende Rechnungen	702.017	745.594
Berufgenossenschaft	350.300	317.100
Jubiläumszuwendung	154.129	153.373
Gewinnbeteiligung	507.625	611.295
Abschlusserstellung und -prüfung	190.000	175.000
Aufbewahrung Unterlagen	0	30.000
Schweibehindertenabgabe	6.300	8.500
Gewährleistungen	18.855	2.534
Restrukturierung	0	470.800
Grundsteuer	61.316	39.996
Variable Lohn	74.994	79.939
Gesamt	3.705.626	5.117.784

Die Verbindlichkeiten weisen folgende **Restlaufzeiten** auf:

	Gesamtbetrag EUR	< 1 Jahr EUR	> 1 Jahr EUR	> 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68.145	68 145	0	0
Vorjahr	51 055	51.055	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	5.496 960	5 496.960	0	0
Vorjahr	5.836 070	5 836.070	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	2 008 316	2.008 316	0	0
Vorjahr	666 703	666.703	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	351.800	351 800	0	0
Vorjahr	371.739	371.739	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>7.925.221</b>	<b>7.925.221</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorjahr	6.925 567	6.925.567	0	0

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 1 318 (Vorjahr TEUR 667) sowie Verbindlichkeiten aus Verlustbernahme TEUR 690 (Vorjahr Forderung aus Ergebnisabfuhrung Sonoco Consumer Products Zwenkau GmbH TEUR 358)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten aus erhaltenen Waren und Dienstleistungen, zu denen es einen Wareneingang gab, jedoch die Rechnung zum Bilanzstichtag nicht vorlag TEUR 531 (Vorjahr TEUR 508)

#### IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach regionalen Märkten und Tätigkeitsfeldern wie folgt

	Inland EUR	EU EUR	Rest EUR	Gesamt EUR
<b>Dosen und Trommeln</b>	<b>83.358.204</b>	<b>20.846.630</b>	<b>4.503.600</b>	<b>108.708.436</b>
Vorjahr	79 698 006	19 301 341	5 115 733	104 115 080
<b>Handelsware und sonstige</b>	<b>3.679.448</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.679.448</b>
Vorjahr	2 443 727	0	0	2.443 727
<b>Verbundene Unternehmen Fertigwaren + Service Fee + R&amp;D Kosten</b>	<b>566.190</b>	<b>5.148.876</b>	<b>8.560.387</b>	<b>14.275.453</b>
Vorjahr	655 973	6.479 317	5.897 202	13 032.492
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>87.603.842</b>	<b>25.995.506</b>	<b>13.063.989</b>	<b>126.663.337</b>
Vorjahr	82 797 706	25 780.659	11 012 934	119.591 299
		<b>Erlösschmälerung</b>		<b>674.509</b>
		Erlösschmälerung Vorjahr		<b>1.057.573</b>
		<b>Gesamt</b>		<b>125.988.828</b>
		Gesamt Vorjahr		118.533 727

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten Schrotterlöse TEUR 151 (Vorjahr TEUR 422), Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen TEUR 4 785 (Vorjahr TEUR 1 745) sowie Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens TEUR 34 (Vorjahr TEUR 363)

Zusätzlich gab es Erstattungen auf bereits abgeschriebene Einzel- und **Pauschalwertberichtigungen** (TEUR 24, Vorjahr Erstattung TEUR 12)

Erträge aus der **Auflösung von Rückstellungen** (TEUR 51, Vorjahr TEUR 109) entstanden aus Erstattungen von Messe- und Hotelkosten, welche durch die Covid-19 Situation abgesagt wurden

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von TEUR 119 (Vorjahr TEUR 1 087) die im Zusammenhang mit der Schließung der Tochterwerke in Griechenland und Holland entstanden sind Weiterhin enthalten sind u a Frachtkosten von TEUR 4 817 (Vorjahr TEUR 4 211), Mieten von TEUR 2 658 (Vorjahr TEUR 2 773), Instandhaltungen von TEUR 1 117 (Vorjahr 972) und Kosten aus der Weiterbelastung an verbundene Unternehmen TEUR 4 421 (Vorjahr TEUR 1 168)

Die **Zinsaufwendungen** enthalten Zinsen aus der Abzinsung von Jubiläums- und Pensionsrückstellungen betragen TEUR 28 (Vorjahr TEUR 101) sowie Zinsen aus der RST für BP 2015 – 2018 TEUR 46

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** beinhalten TEUR 18 (Vorjahr TEUR 18) Quellensteuer, sowie RST für Körperschafts- und Gewerbesteuer aus der BP 2015 – 2018 TEUR 270

## V. Sonstige Pflichtangaben

### Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar

	Gesamt SCPE 31.12.2022
Personalbestand Gesamt	458
Davon	
– Gewerbliche	300
– Angestellte	158

### Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse bestehen zu Gunsten verbundener Unternehmen

Gegenüber der MM Packaging Behrens GmbH & Co KG, Alfeld, wurde am 10.08.2007, verlängert am 30.11.2011, eine "harte" Patronatserklärung zugunsten der Neuvibox S A S , Montanay, Frankreich, abgegeben

Aufgrund der derzeitigen Liquiditätslage der jeweiligen Gesellschaften ist mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen nicht zu rechnen

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2022 finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen von TEUR 4 007 (Vorjahr TEUR 6 142)

Vermieter	Mietende	Kündigungsfrist	Jährliche Mieterhöhung	Mietverpflichtungsbetrag für 1 Jahr
AW Immobilien	31.10.2024	6 Monate zum Mietende	1%	754 752
ABRO Immo Weidenhammer GmbH & Co KG	31.10.2024	6 Monate zum Mietende	2%	1 328 446
Weidenhammer Talhaus GmbH & Co KG	31.10.2024	6 Monate zum Mietende	2%	86 384

### Honorar des Abschlussprüfers

	2021 TEUR	2022 TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	113	146
Steuerberatungsleistungen	51	20

### Unternehmensbeziehungen, Anteilsbesitzliste

An den nachfolgend aufgeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20% aller Anteile

Einzelheiten bezüglich des Anteilsbesitzes

- 1 Name des Unternehmens SMB GmbH  
Sitz des Unternehmens Hockenheim  
Hohe des Anteils 50,0 %  
Eigenkapital 31.12.2021 TEUR 32,3  
Ergebnis 2021 TEUR 1,5
  
- 2 Name des Unternehmens Sonoco Consumer Products Belgium BVBA  
Sitz des Unternehmens Mechelen, Belgien  
Hohe des Anteils 100,0 %  
Eigenkapital 31.12.2021 TEUR 3 195  
Ergebnis 2020 TEUR 7 399
  
- 3 Name des Unternehmens Sonoco Consumer Products Dorpak B V



	Sitz des Unternehmens	Dordrecht, Niederlande
	Hohe des Anteils	100,0 %
	Eigenkapital 31.12.2021	TEUR -1 800
	Ergebnis 2021	TEUR -399
4	Name des Unternehmens	Weidenhammer UK Limited
	Sitz des Unternehmens	Leeds, Großbritannien
	Hohe des Anteils	100,0 %
	Eigenkapital 31.12.2021	TEUR 5 298 (4 793 TGBP)
	Ergebnis 2021	TEUR 0
5	Name des Unternehmens	Sonoco Consumer Products Hellas S A
	Sitz des Unternehmens	Inofita, Griechenland
	Hohe des Anteils	99,9 %
	Eigenkapital 31.12.2021	TEUR 8 363
	Ergebnis 2021	TEUR 1 932
6	Name des Unternehmens	Sonoco Consumer Products Zwenkau GmbH
	Sitz des Unternehmens	Hockenheim
	Hohe des Anteils	100,0 %
	Eigenkapital 31.12.2021	TEUR 3 000
	Ergebnis 2021	TEUR -689(vor Verlustübernahme)
7	Name des Unternehmens	Weidenhammer Chile Limitada
	Sitz des Unternehmens	Santiago de Chile, Chile
	Hohe des Anteils	65,0 %
	Eigenkapital 31.12.2018	TEUR 1 988 (MCLP 1 657)
	Ergebnis 2018	TEUR -154 (MCLP -127)

### Organmitglieder

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Séan Cairns, Kaufmann, Geschäftsführer RPP Deutschland und Frankreich der Sonoco-Gruppe sowie Herrn Francesco Giannolo, Kaufmann, Geschäftsführer, geführt

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde aufgrund der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet

### Konzernbeziehungen

Die Anteile der Sonoco Consumer Products Europe GmbH werden zu 100% von der Sonoco Deutschland Holdings GmbH, Neuried, gehalten

Der Kreis der verbundenen Unternehmen der Sonoco Consumer Products Europe GmbH umfasst das oberste Mutterunternehmen, die SONOCO Products Company, Hartsville, South Carolina/USA, und sämtliche Tochterunternehmen dieses obersten Mutterunternehmens

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, in den die Gesellschaft einbezogen wird, ist die SONOCO Products Company, Hartsville, South Carolina/USA. Ihr nach den Regelungen der US GAAP erstellter Konzernabschluss ist am Sitz des obersten Mutterunternehmens (1 N Second St, Hartsville, SC 29550, USA) erhältlich und wird bei der US Securities and Exchange Commission (SEC), Washington D C, USA, unter der Commission File Number 001-11261 (CIK Number 0000091767) hinterlegt

Da die Sonoco Consumer Products Europe GmbH und ihre Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der SONOCO Products Company, Hartsville, South Carolina/USA einbezogen werden, hat die Sonoco Consumer Products Europe GmbH darauf verzichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Der von der SONOCO Products Company aufgestellte Konzernabschluss erfüllt die Befreiungsvoraussetzungen des § 292 HGB.

Der befreiende Konzernabschluss der SONOCO Products Company wird nach den United States Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP) derart aufgestellt, dass er internationalen Rechnungslegungsstandards im Sinne des § 292 Abs 1 Nr 1d) HGB entspricht.

Der befreiende Konzernabschluss der SONOCO Products Company wird von einer Prüfungsgesellschaft geprüft, die auf Grund der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften, denen die SONOCO Products Company unterliegt, im Sinne des § 292 Abs 1 Nr 3 HGB zur Prüfung von Jahresabschlüssen zugelassen ist.

Der befreiende Konzernabschluss, der befreiende Konzernlagebericht und der Bestätigungsvermerk der SONOCO Products Company werden nach § 292 Abs 1 Nr 4 HGB in englischer Sprache gemäß § 325 HGB offengelegt.

Damit sind der befreiende Konzernabschluss und der befreiende Konzernlagebericht der SONOCO Products Company einem nach § 291 Abs 2 Nr 1 HGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht gleichwertig. Die Sonoco Consumer Products Europe GmbH ist demnach von der Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

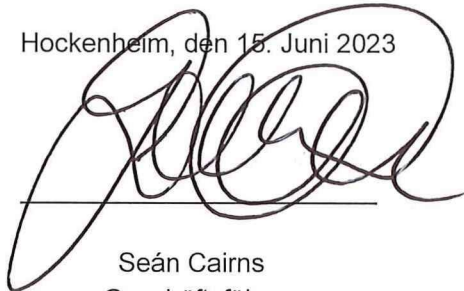
Wesentliche Abweichungen zwischen dem nach den US GAAP aufgestellten Konzernabschluss der SONOCO Products Company und dem deutschen Handelsrecht hinsichtlich Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ergeben sich im Wesentlichen wie folgt: es erfolgt keine planmäßige Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten, Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden unter Berücksichtigung eines stichtagsbezogenen Kapitalmarktzinssatzes bewertet und latente Steuern auf temporäre Differenzen werden bilanziert. Weitere Unterschiede zwischen den US GAAP und den deutschen

handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften ergeben sich im Wesentlichen aus der Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens, den unterschiedlichen Kriterien bei der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums bei Leasinggeschäften, dem Ansatz und der Bewertung sonstiger Rückstellungen, dem Gewinnrealisierungszeitpunkt sowie der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung.

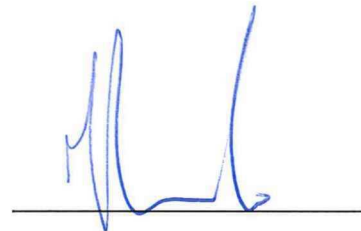
### Nachtragsbericht

Ereignisse, die nach dem Stichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, haben sich bis heute nicht ergeben.

Hockenheim, den 15. Juni 2023



Seán Cairns  
Geschäftsführer



Francesco Giannolo  
Geschäftsführer

## Anlagenspiegel

## Sonoco Consumer Products Europe GmbH, Hockenheim

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

(Angaben in Euro)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31 12 2022
	01 01 2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1 Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3 332 318,84	144 581,98	13 887,74	0,00	3 463 013,08
2 Geschäfts- oder Firmenwert	28 790 473,84	0,00	0,00	0,00	28 790 473,84
	<u>32 122 792,68</u>	<u>144 581,98</u>	<u>13 887,74</u>	<u>0,00</u>	<u>32 253 486,92</u>
<b>II Sachanlagen</b>					
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2 826 077,44	9 855,20		0,00	2 835 932,64
2 Technische Anlagen und Maschinen	53 535 369,26	2 178 919,16	5 324 071,79	775,00	50 390 991,63
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 268 145,09	67 250,35	258 857,35	-775,00	4 075 763,09
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5 310 975,36	2 117 053,00	3 411 242,00	-800 929,96	3 215 856,40
	<u>65 940 566,80</u>	<u>4 373 077,71</u>	<u>8 994 171,14</u>	<u>-800 929,96</u>	<u>60 518 543,76</u>
<b>III Finanzanlagen</b>					
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	11 558 967,75	0,00	0,00	0,00	11 558 967,75
	<u>11 558 967,75</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11 558 967,75</u>
	<u><b>109 622 327,23</b></u>	<u><b>4 517 659,69</b></u>	<u><b>9 008 058,88</b></u>	<u><b>-800 929,96</b></u>	<u><b>104 330 998,43</b></u>

Kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte	
01 01 2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31 12 2022	31 12 2022	31 12 2021
2 972 982,58	186 647,71	13 873,81	0,00	3 145 756,48	317 256,60	359 336,26
28 790 473,84	0,00	0,00	0,00	28 790 473,84	0,00	0,00
31 763 456,86	186 647,71	13 873,81	0,00	31 936 230,32	317 256,60	359 336,26
1 071 911,74	141 224,24	0,00	0,00	1 213 135,98	1 622 796,66	1 754 165,70
39 737 337,95	4 159 627,94	5 198 167,47	775,00	38 699 573,42	11 691 418,21	13 798 031,31
3 835 984,22	122 802,69	248 912,06	-775,00	3 709 099,85	366 663,24	432 160,87
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3 215 856,40	5 310 975,36
44 645 233,91	4 423 654,87	5 447 079,53	0,00	43 621 809,25	16 896 734,51	21 295 333,24
4 643 278,41	750 000,00	0,00	0,00	5 393 278,41	6 165 689,34	6 915 689,34
4 643 278,41	750 000,00	0,00	0,00	5 393 278,41	6 165 689,34	6 915 689,34
<b>81 051 969,18</b>	<b>5 360 302,58</b>	<b>5 460 953,34</b>	<b>0,00</b>	<b>80 951 317,98</b>	<b>23 379 680,45</b>	<b>28 570 358,84</b>

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Sonoco Consumer Products Europe GmbH, Hockenheim

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Sonoco Consumer Products Europe GmbH, Hockenheim, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sonoco Consumer Products Europe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefugte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmaßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefugte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmaßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmaßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in



Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmaßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernunftigerweise erwartet werden konnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Er-

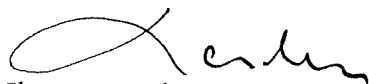
eignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmaßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.


Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 15. Juni 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Christian Landau  
Wirtschaftsprüfer



ppa Thu Trang Tran  
Wirtschaftsprüferin



DEE00092939.1.1

Original liegt vor





2000005517220